DAS COMEBACK VON PALM SPRINGS

Früher galt der Wüstenort als Rentnerparadies. Heute ist er Party-Hotspot der Hipster und Celebrities

OLDIE MEETS YOUNGSTER
Autorin Bianka Morgen hat in Palm Springs vor allem hippe Partypeople getroffen. Aber auch ein paar coole Rentner



Mad Men auf Betriebsausflug an der Westküste – so ungefähr sieht es in Palm Springs fast überall aus. Das palmenbewachsene Wüstenstädtchen im kalifornischen Coachella-Valley sprüht förmlich vor 60er-Jahre-Charme. Am Palm Canyon Drive, der Flaniermeile, reihen sich Vintage-Shops aneinander, die gemusterte Kaftane, Schallplatten und Stühle von Designlegende Verner Panton verkaufen. Vor mir biegt ein brauner Cadillac um die Ecke. Wären da nicht die „Starbucks"-Filiale, das völlig abgefahrene Graffiti an der Wand der Hipsterbar „Bar" (heißt wirklich so) und all die Cool Kids in Jeansshorts, bunten Maxikleidern und genauso bunt tätowierten Armen auf ihren Retro-Fahrrädern, würde ich schwören, es sei 1960. Es riecht nach mexikanischem Essen und Gras, also das zum Rauchen. Vor „Cheeky's", dem angesagtesten Brunch-Laden der Stadt, bildet sich mal wieder eine Schlange. Ohne Reservierung bekommt man nur mit viel Geduld einen der begehrten Plätze im grünen Innenhof. Must-Eat und -Drink: die frisch gepressten Säfte und die berühmten Bacon-Flights (krosse, unterschiedlich gewürzte Speckstreifen). Die Speckstreifen haben mich inspiriert: Ich möchte am Pool in der Hitze braten. Also mache ich mich auf zur „Casa Verde"-Villa, meinem Domizil für die nächsten Tage. Die Sonne knallt vom Himmel. Die Wolken hier bleiben meist über den San Jacinto Mountains hängen, an deren Füßen Palm Springs liegt, und darum ist es an 350 Tagen im Jahr sonnig. Eine Bilanz, die sich sehen lassen kann. Im August klettern die Temperaturen schon mal auf 40 Grad. Klar, dass da fast jeder der flachen Midcentury-Bungalows, für die der Ort so bekannt ist, einen Pool besitzt. Im Inneren der Villa empfängt mich eine perfekte „Mad Men"-Kulisse mit Nierentischen und coolen Loungesesseln. „#NoFilter", freut sich meine innere Instagram-Stimme. Häuser wie dieses scheinen nur aus einem einzigen Grund gebaut worden zu sein: um mit einem Bloody Mary oder einem Whisky-Sour am Pool abzuhängen. „Die Poolkultur war schon immer groß in Palm Springs", erklärt mir Sarah Hahne, die die Pressearbeit für das örtliche Tourismusbüro (visitpalmsprings.com) managt. „Als ich ein Teenie war, kletterten wir nachts oft über die Zäune der großen Hotels und schwammen in deren Pools." Viel mehr gab es auch nicht zu tun in dem Städtchen, das etwa eine zweistündige Autofahrt von Los Angeles entfernt liegt. Die Jungen entflohen der Langeweile nach L.A. oder New York. Palm Springs fristete ein Rentner-Dasein, war als Heimat der sogenannten Snowbirds bekannt: Pensionäre aus den Nord-Ost-Staaten, die hier endlos Sommerurlaub machten. Doch dann kam die Gay-Community. Die Homosexuellen übernahmen die Bars und ersetzten die Piña Coladas durch Mixologie-Cocktails. Sie renovierten die Pensionen zu Designhotels, eröffneten Clubs und Kunstgalerien. Inzwischen zieht es auch L.A.-überdrüssige Stars und Hipster nach Palm Springs, das momentan als „the hottest shit" in Sachen Ferienmachen gilt.

Ich trete durch die große Glasschiebetür der „Casa Verde" in den für eine Wüstenstadt unanständig grünen Garten an den Pool. Die Hecke schirmt mich von den Nachbarn ab. Darüberschauen ist nicht. In Palm Springs darf man in Wohngebieten nicht höher als ein Stockwerk bauen, um dem Nachbarn nicht die Sicht auf die Berge zu versperren – und ihm nicht in die Freiluftwanne glotzen zu können. An den Bäumen wachsen Grapefruits und Zitronen. Jetzt fehlen nur noch Gin und Wermut für einen Martini Twist. Frank Sinatra, der Ende der fünfziger Jahre hier lebte, hätte sicher welchen da gehabt. Der Entertainer verwandelte die Stadt damals in eine Partyhochburg. Ganz Hollywood kam, um hier zu feiern: Elizabeth Taylor, Tony Curtis, Ali McGraw, Johnny Cash, Liza Minnelli,



SHOP & RELAX
Die schönsten Stores findet man auf der Flaniermeile Palm Canyon Drive. Und das Lebensgefühl der 60er Jahre wird in der Casa Verde Villa (rechts und unten) wieder lebendig





Palmolive
Magic Softness
Duftschaumseifen
PRODUKT DES JAHRES 2015
VON VERBRAUCHERN GEWÄHLT
GOLD
LEBENSMITTEL PRAXIS
Jetzt testen & sparen!
0,50€ Sofort-Rabatt
9 823234 370500
Magic Softness
Palmolive
Beim Kauf einer Palmolive Magic Softness Duftschaumseife Himbeere, Mandarine oder Limette & Minze und Vorlage eines Originalcoupons erhalten Sie einen Sofortrabatt von 0,50 € an der Kasse. Barauszahlung nicht möglich. Nur ein Coupon pro Kaufakt einlösbar. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Nur in teilnehmenden Märkten. Nicht alle aufgeführten Abgebotenen Artikel sind jederzeit verfügbar.
Dieser Coupon ist nur in Deutschland einlösbar vom 20.04. - 31.08.2015

Marilyn Monroe... Der Grund: Die großen Filmstudios verboten ihren Darstellern per Vertrag sich weiter als zwei Stunden Autofahrt von L.A. zu entfernen. Palm Springs war also perfekt für eine Wochenendflucht. Immer wenn Frank in die Stadt kam, hisste er eine Jack-Daniel's-Flagge in seinem Garten, damit seine Rat-Pack-Kumpels wussten: Bei Frankie gibt's Drinks. Eine andere Anekdote ist die, als Frankie Boy eines nachts im Cadillac – Ava Gardner und eine Flasche Whiskey im rechten Arm, in der linken Hand einen Revolver – durch die Straßen fuhr und die Laternenlichter kaputt ballerte. Ärger mit dem Police-Department gab es nicht, die Cops lungerten schließlich alle regelmäßig in Badehose an seinem Pool herum. In Palm Springs muss jeder mindestens eine Sinatra-Geschichte drauf haben. Das gehört zum guten Ton.

Hach, schöne, wilde Zeiten! Man kann sie überall nachspüren. Auch im samtrot-tapezierten „Purple Palm", dem Restaurant des altehrwürdigen „Colony Palms"-Hotel, das früher einem bekannten Mafiaboss gehörte. Ein Besuch dort lohnt sich nicht nur wegen des genialen Essens (unbedingt probieren: Hühnchenbrust in Zitrone-Thymian) und der monströsen Weingläser. Das „Colony Palms" ist der perfekte Ort zum Promi-Gucken. Emma Roberts mietet sich regelmäßig eines der kleinen Cottages. Paris Hilton und Lindsay Lohan lungern immer mal wieder am Pool herum, wird mir verraten. Name Dropping ist das Lieblingshobby der Einwohner in Palm Springs. Verständlich. Schließlich vermissen sie den Old-Hollywood-Glamour, den die Wirtschaftskrise in den 70ern unter einer dicken Schicht Wüstensand begrub. Aber der Glamour kommt offensichtlich wieder. Leonardo DiCaprio (wenn man so will der Partyhengst und Sinatra der Jetzt-Zeit) hat gerade ein Haus hier gekauft. Eva Mendes und Ryan Gosling wurden kürzlich in Palm Springs beim Möbelshoppen gesichtet. Anne Hathaway soll sich auch für Immobilien in dem Städtchen interessieren... Der Louis-Vuitton-Designer Nicolas Ghesquière hat angekündigt, seine Resort-Kollektion hier zu präsentieren – was natürlich das gesamte Fashionvolk anlocken wird. Und „Herr der Ringe"-Star Elijah Wood legte neulich im frisch eröffneten „Hacienda Cantina & Beach Club" auf, wo es nicht nur für fünf Dollar eine Mimosa-Flatrate (Champagner-Cocktail mit Fruchtsaft) gibt, sondern auch





Juni 2015 // Fotos: Getty Images, Bianka Morgen (2)

PLACES TO BE
Das Coachella (großes Foto) gilt als lässigstes Festival der westlichen Hemisphäre. Mehr Lust auf eine stylishe Poolparty? Dann ab in den Hacienda Beachclub (links unten). Kater-Programm für den Tag danach: eine Architektur-Tour durch das hippe Wüstenstädtchen (rechts unten)

EVENTS

SPLASH HOUSE
Cooles Elektro-Festival und riesige Pool-Party. 13./14.6. sowie 8./9.8. splashhouse.com

INTERNATIONAL FILM FESTIVAL
Für Kinofans und Autogrammjäger. (1.-11.1.) psifilmfest.org

MODERNISM WEEK
Chices Event für alle Architektur- und Designliebhaber. (9.-12.10. und 11.-21.2.) modernismweek.com

COACHELLA
Jetzt schon Karten sichern für 2016! (8.-10.4. und 15.-17.4.) coachella.com

FESTIVAL FASHION WEEK
Findet 2016 zum ersten Mal statt, Termin steht noch nicht fest. festivalfashionweek.com



ultralässige Elektro-Beats und Poolpartys mit Gratisblick auf die Berge. Ein Grund für Palm Springs' neuentdeckte Coolness ist das Coachella-Festival, das jedes Jahr auf dem Rasen des Empire Polo Club im 40 Kilometer entfernten Indio stattfindet. Das ehemals kleine Indie-Event hat sich zur Megaveranstaltung gemausert. Etwa 90000 Menschen schmeißen sich jedes Jahr für zwei Wochenenden in Fransentops, Spitzenkleider und Lederboots (darunter Model Alessandra Ambrosio und Schauspielerin Vanessa Hudgens) und warten auf Musiker wie David Guetta, Drake und Lykke Li. Die „Vogue" veröffentlicht dazu Stylingtipps und statt Bierduschen gibt es Yoga vorm Zelt und Organic-Burger vom Food Truck. Gewohnt und gefeiert wird aber überwiegend in Palm Springs. Etwa in der Wüsten-Dependance der coolen „ACE"-Hotelkette. Ich verabschiede mich von meinen Don-Draper-Fantasien und der Casa-Verde-Villa und siedle für ein paar Nächte eben dorthin um. An der Rezeption kann man hübschen Goldschmuck kaufen und süße Typen mit MacBook auf dem Schoß beobachten. Im zum Hotel gehörenden „Kings Highway Diner" kuscheln Pärchen auf cognacfarbenen Lederbänken und essen Moroccan Scramble (Rührei mit Chili, Petersilie und einer dicken Schicht Guacamole). Vom Pool her wummert der Bass. Ein DJ mit langer Zottelmähne streckt dort zu loungigen Beats seinen Arm im Takt in die Luft. Die Frauen auf den Liegen tragen riesige Schlapphüte oder Bandanas im Haar und Pin-up-Tattoos auf den Schenkeln, die Männer haben einen Bart und einen Gin Tonic in der Hand. Frank Sinatra hätte es hier sicher gefallen. // TEXT: BIANKA MORGEN

HINKOMMEN: *Mit United Airlines ab München, Berlin und Hamburg, ab ca. 1100 Euro.*
ÜBERNACHTEN: *Perfekt für Urlaub mit Freunden ist die „Casa Verde Villa" (über vacationpalmsprings.com) für bis zu 8 Personen, ab ca. 420 Euro pro Nacht. Wie ein Hipster schläft man im „ACE" (acehotel.com/palmsprings), DZ ab ca. 200 Euro.*
LECKER ESSEN: *Brunchen im „Cheeky's" (cheekysps.com), Tapas im „Tinto" (palmsprings.tintorestaurant.com).*
TRINKEN & FEIERN: *Die besten Poolpartys steigen im „Hacienda Cantina & Beachclub" (haciendacantina.com), die hübschesten Barkeeper beschäftigt die „Bar" (barcastaken.com), als coolste Location gilt „Bootlegger Tiki" (bootleggertiki.com).*

SANTE
NATURKOSMETIK
NEU
Besonders hautmilde Tenside pflanzlichen Ursprungs
CARE FOR YOU AND THE WORLD
DUSCHGEL
LEMON FRESH
Bio-Lemon & Papaya
BIO
Vegan
NEUER LOOK, BEWÄHRTE REZEPTUR: LIFESTYLE PUR!
Die innovative Körperpflege von SANTE Naturkosmetik mit trendy Produkthighlights.
KONTROLLIERTE NATURKOSMETIK
Vegan
www.naturkosmetik.sante.de
www.sante.de
Follow us:
Erhältlich in Kauf- und Warenhäusern, im Bio-Naturkosthandel, ausgewählten Drogeriemärkten sowie im Lebensmitteleinzelhandel.